

Büchse mit den Nummern aber Herrn Reiland als Abgeordnetem der Leipziger Deputation, der Schlüssel dem Unterzeichneten zur Aufbewahrung übergeben.

Die Gesamtsumme der aus den Mitteln der Börsenverwaltung eingelösten Actien erreicht gegenwärtig die Höhe von 116 Stück und läßt sich daher die völlige Tilgung weit vor der statutenmäßig festgesetzten Frist mit Sicherheit voraussehen.

Leipzig, den 12. Mai 1849.

Der Revisionsauschuß der Actionäre der deutschen Buchhändlerbörse.

E. S. Mittler,
d. Zeit. Vorsitzender.

An den verehrlichen Börsenverein der deutschen Buchhändler zu Leipzig *).

Hochgeehrte Herren!

Der große Einfluß, den die Bewegungen der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart im deutschen Vaterlande und im Bereiche des deutschen Buch- und Kunsthandels auf die Geschäftszweige ausüben, welcher eine so große Zahl hochachtbarer und einflussreicher Männer ihre Thätigkeit widmet, läßt Ihre Aufmerksamkeit, hochgeehrte Herren, gewiß gern nochmals auf ein bedeutungsvolles Fest hinlenken, welches viele Fürsten und die Vertreter fast aller deutschen Stämme in unserer Stadt in Frieden und Freuden vereinigte. Der Kölner Dom, der sprechende Beweis der Frömmigkeit und des Kunstsinnes vergangener Jahrhunderte, empfing am 14. August vorigen Jahres die zweite Weihe seit seiner ersten Grundsteinlegung vor sechshundert Jahren, indem zugleich die ganze Kirche, mit Ausschluß der Thürme, dem Gottesdienste übergeben wurde. Das Fest erhielt eine noch höhere Weihe dadurch, daß der Kölner Dom gleichzeitig zum Symbol deutscher Größe und Kraft erkoren wurde. Zur Erinnerung an diese hehre Feier ist in meinem Verlag eine Ansicht des Domes in seiner zukünftigen Vollendung, nach dem vom Dom-Baumeister, Regierungs- und Baurathe E. F. Zwirner ergänzten Bauplane erschienen, „dem deutschen Volke vertrauensvoll gewidmet“ und glaubten Herausgeber und Verleger durch dieses Kunstblatt zur Anregung für die Dombaue in etwas mitzuwirken.

Möchte, wie das herrliche Bauwerk mehr und mehr seiner Vollendung entgegen geht, so auch die deutsche Sache baldigst eine glückliche Lösung und eine feste Gestaltung finden, nicht weniger aber auch der deutsche Buch- und Kunsthandel sich mehr und mehr entwickeln, und möchte derselbe, wie er alle Stürme der Zeit lebhaft mitempfindet, auch des glücklichsten Gedeihens theilhaftig werden, welches als das Ziel aller redlichen Bestrebungen, Alle für Alle und jeder für sich innigst ersehnen. Mit diesem, Ihnen, hochgeehrte Herren, und dem

*) Das Original des hier abgedruckten Schreibens ist im Geschmack des 15. oder 16. Jahrhunderts mit gemalten und verzierten Initialen meisterhaft kalligraphirt.

gesamten deutschen Buch- und Kunsthandel gewidmeten herzlichsten Wünsche erlaube ich mir Ihnen ein Exemplar der Ansicht des Kölner Domes mit der Bitte um geneigte Entgegennahme hierbei zu überreichen, der ich die Ehre habe zu sein

Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener

Franz Carl Eisen,

Verlags- Buch- und Kunsthändler, Domhof No. 13.

Köln, den 1. Mai 1849.

Hochgeehrter Herr College!

Empfangen Sie durch uns den wärmsten Dank des Börsenvereins der deutschen Buchhändler für das schöne Geschenk, welches Sie demselben haben überreichen lassen. In einer Zeit, wo die Ungunst der äußern Verhältnisse und eine nicht ganz unerhebliche Minderung seiner Einkünfte dem Wirken des Vereins manches Hinderniß bereitet, hat eine solche ehrenvolle Anerkennung desselben von Seiten eines so geachteten Collegen doppelten Werth.

Wir haben dem Kunstwerke alsbald in unserm großen Börsensaale einen würdigen und günstigen Platz angewiesen, wo die anwesenden Collegen die meisterhafte Ausführung bewundern können, womit der edle Gegenstand dargestellt ist, dieses Denkmal deutscher Kunst, deutscher Ausdauer und deutscher Pietät, von dem wir aufrichtig wünschen, daß es unter der meisterhaften Leitung seines jetzigen Baumeisters immer herrlicher emporschreibe.

In der Ueberzeugung, daß der Börsenverein, dessen Beschluß darüber wir leider nicht einholen können, da die Cantateversammlung beim Empfange des Bildes bereits vorüber war, die eben ausgesprochene Gesinnung theilt, richten wir die Bitte an Sie, den mitfolgenden kleinen Beitrag von hundert Thalern aus dem zur Verfügung des Börsenvorstandes stehenden Fonds im Namen des Börsenvereins dem Dombauevereine zu überreichen und unserer deutschen Buchhändler-Corporation die bereits so schön von Ihnen bewährten freundlichen Gesinnungen auch ferner zu bewahren.

Leipzig, den 10. Mai 1849.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3726.] Verkauf.
E. M. Beck in Rothenburg a/Lauber hat eine aus nahe 5000 Bänden bestehende Leihbibliothek, ältere und neuere Schriften, besonders viele Ritter- und Räubergeschichten, um den äußerst billigen Preis à 6 Kreuzer pro Band zu verkaufen.

Fertige Bücher u. s. w.

[3727.] Ich empfehle meine bekannten Wörterbücher:
Thibaut dictionnaire 14. Aufl. 2 1/2.
Molé dictionnaire 8. Aufl. 2 1/2.
Molé dictionnaire de poche 5. Aufl. 1 1/2.
In Parthien zu den vortheilhaftesten Bedingungen. Braunschweig, E. D. M. 1849.
George Westermann.

[3728.] In E. Stechert's Buchhandlung in Potsdam erschien so eben und wollen Sie gefälligst à Cond. verlangen:

Manuel du marchand,
en français et en allemand,
divisé en deux parties

par
Brandt dit Grierin,
maître approuvé de la langue française à
Potsdam. ord. 17 1/2 Ngr. — netto 13 Ngr.